

Zahlen und Fakten

150 Jahre Graphische Sammlung

Zürich, 22. Februar 2017

Die Graphische Sammlung ETH Zürich feiert ihr Jubiläumsjahr. Hier ein paar Fakten und Zahlen zur bewegten Geschichte.



Das grosse Depot der Graphischen Sammlung in den Jahren 1924-1969. (Bild: ETH Bibliothek)

Zur Sammlung

Anzahl Werke:	Rund 160'000
Art der Werke:	Holzschnitte, Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Zeichnungen, Fotografien, Multiples
Ältestes Werk:	Anonym, Einblattholzschnitt, um 1450

Hintergrundinformationen

Neuestes Werk:	David Hominal, <i>Sans Titre</i> , 2016, Farblithografie auf Velin, 56.5 x 76.4 cm
Erste grössere erworbene Werkgruppe:	208 Blätter europäischer Graphik des 16.-18. Jh. Aus der Sammlung des Malers Johann Rudolf Bühlmann (Ankauf: 1870)
Letztes erworbenes Werk:	Baltensperger + Siepert, <i>Imaginary Landscapes</i> , 2015, zwölf Collagen [C-Print auf Fujicolor Crystal Archive], diverse Masse
Grösstes Werk:	Bruno Murer, <i>Flug über den Atlantik</i> , 1999, [Leporello], 69,5 x 998 cm
Kleinstes Werk:	Anonym, 15. Jh., Der Heilige Sebastian und der Heilige Christophorus mit dem Christuskind, Durchmesser 2,8 cm
Anzahl Künstlerinnen und Künstler:	Über 8'500

Zu den Ausstellungen

Anzahl Ausstellungen seit 1891:	491
Anzahl Ausstellungen pro Jahr:	4 bis 5
Die meist ausgeliehenen Werke:	Albrecht Dürer, <i>Adam und Eva</i> , 1504, Kupferstich, 25.1 x 19.5 cm (letztmals ausgeliehen an Rietberg Museum, Zürich, Ausstellung: Gärten der Welt von 2016) Alberto Giacometti, <i>Stilleben im Atelier</i> , 1927, Bleistift, 49.5 x 32 cm Alberto Giacometti, <i>Studie nach El Greco und Kopf der Mutter des Künstlers; verso: Studie nach Cranach</i> , um 1955-57, Bleistift bzw. Feder auf Velin, 21.9 x 17.4 cm Egon Schiele, <i>Die Jungfrau</i> , 1913, Bleistift und Deckfarben, 49 x 31.6 cm
Die meist ausgeliehenen Künstler:	Félix Vallotton, Pablo Picasso, Albrecht Dürer, Alberto Giacometti

Personelles

Anzahl Mitarbeitende:	8 Mitarbeitende
-----------------------	-----------------